



## Öffentlicher Teil

### 1. **Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Stefan Jürgens eröffnete um 19.34 Uhr die Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses und begrüßte alle Anwesenden. Aufgrund der Corona Situation wird ein Lüften alle 20 Minuten vereinbart.

### 2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder**

Der Ausschussvorsitzende stellte die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

### 3. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wurde durch den Ausschussvorsitzenden Stefan Jürgens festgestellt.

### 4. **Feststellung der Tagesordnung**

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen vorgenommen.

Ratsherr Harwerth möchte, dass die Tagesordnung um 3 Punkte erweitert wird. Es sollte über den Warntag, das Wassermanagement und den Vertrag der Kläranlage gesprochen werden. Ausschussvorsitzender Jürgens stellte die Tagesordnung fest und fügte folgende Punkte hinzu:

Punkt 13	Info Warntag
Punkt 14	Vorstellung Wassermanagement
Punkt 15	Beratung Kläranlage – Vertragsunterlagen

Ratsfrau Laumann merkte an, dass niemand aus dem Hallenbad anwesend ist, um einen Bericht abzugeben.

Frau Heuvelmann erklärte, dass das Hallenbad zur Zeit geschlossen ist und der Bericht voraussichtlich im nächsten Jahr folgen wird.

Es wurde einstimmig beschlossen, die Tagesordnung um 3 Punkte zu erweitern.

### 5. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses Nr. FinA/017 vom 02.09.2020**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Finanz- und Feuerwehrausschusses Nr. FinA/017/2020 vom 02.09.2020 lag allen Ausschussmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

## 6. Bericht der Kämmerei

Der Verwaltungsbericht wurde von Kämmerer Schmalstieg vorgetragen und ist in der Anlage beigefügt.

Frau Dr. Heuvelmann merkte an, dass das Schulschwimmen pandemiebedingt im November nicht stattfindet. Mit den Mitarbeiter aus dem Hallenbad wurde vereinbart, dass sie während der Schließungsphase auch für andere Aufgaben eingesetzt werden können, auch um für diesen Zeitraum zunächst keine Kurzarbeit zu beantragen.

## 7. Vorstellung des Jahresabschlusses der Gemeindewerke und der AGG für das Jahr 2019 durch das Büro KMP - Dr. Klein, Dr. Mönstermann + Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft Vorlage: 01/603/2020

Der geprüften Jahresabschlüsse des Jahres 2019 für die Abwasserentsorgung Glandorf GmbH und der Gemeindewerke Glandorf wurde von Herrn Averdiek-Bolwin anhand der Anlage 2 ausführlich erläutert.

Ratsherr Hesse fragte, ob das höhere Ergebnis der Schmutzwasserentsorgung mit der Preiserhöhung in Zusammenhang stehen würde. Dieses wurde von Kämmerer Schmalstieg und Herrn Averdiek-Bolwin von KMP bestätigt. Auf weitere Detailfragen wurde ebenfalls eingegangen.

## 8. Kalkulation der Gebühren für Frischwasser, Schmutzwasser und Niederschlagswasser für das Jahr 2021 – Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/604/2020

Kämmerer Schmalstieg erläutert die Kalkulation der Gebühren für Frischwasser, Schmutzwasser und Niederschlagswasser anhand einer Anlage.

Das Frischwasser bleibt unverändert, Schmutzwasser sinkt spürbar um 0,28 € und Niederschlagswasser erhöht sich nur leicht um 1,32 € pro angefangene 100 Quadratmeter.

Zusammenfassend sagte er, dass sich insgesamt eine Entlastung für den Verbraucher errechnet. Um dies zu verdeutlichen, präsentierte er anhand der Vorlage die Änderungen der Durchschnittsbelastungen für den Bürger .

Ratsherr Hesse erkundigt sich nach der Wasserentnahmegebühr, der eine Einkaufspreiserhöhung von 7 cent (netto) im Wesentlichen auslöst. Frau Dr. Heuvelmann erklärte, dass diese Gebühr vom Land Niedersachsen vorgegeben und vom WBV (Wasserbeschaffungsverband) eingepreist wird (bei endgültigem Beschluss des WBV).

Insbesondere durch Verrechnung von Überschüssen aus Vorjahren ist es lt. Herrn Schmalstieg jetzt möglich, trotz Einkaufspreiserhöhung den Verkaufspreis für das Frischwasser an den Bürger konstant zu halten.

Ratsherr Jankrift fragte, ob es möglich sei, beim Frischwasser durch höhere Gebühren Reserven aufzubauen.

Kämmerer Schmalstieg erklärte hierzu, dass die Gemeindewerke grundsätzlich kostendeckend arbeiten. Überschüsse aus kalkulierten Gebühren werden in Folgejahren an den Bürger zurückgegeben, Unterdeckungen dagegen müssen mit der Gebühr nachgeholt werden. Diese rechtlich mögliche Verfahrensweise trägt dazu bei, jährliche Preisänderungen relativ moderat vornehmen zu können.

**Beschlussvorschlag:**

Beschlussvorschlag:

1. Der neu erarbeiteten Gebührenkalkulation für das Jahr 2021 wird in der vorliegenden Form zugestimmt.
2. Den in der Gebührenkalkulation enthaltenen Abschreibungssätzen, Zinssätzen sowie der Abschreibungs- und Verzinsungsmethode wird zugestimmt.
3. Den Prognosen und Schätzungen der Gebührenkalkulation wird zugestimmt.
4. Dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum der Gebührenkalkulation für 2021 wird zugestimmt.
5. Auf der Grundlage dieser Gebührenkalkulation werden die Gebühren ab 01.01.2021 wie folgt festgesetzt:

	<b>2021</b>	nachrichtl. Vorjahr:
Frischwasser:	1,32 Euro/m <sup>3</sup>	1,32 Euro/m <sup>3</sup>
Schmutzwasser:	3,36 Euro/m <sup>3</sup>	3,64 Euro/m <sup>3</sup>
Niederschlagswasser:	30,96 Euro/ je angef. 100 m <sup>2</sup>	29,64 Euro/ je angef. 100 m <sup>2</sup>

Die Abwasserbeseitigungsabgabensatzung ist entsprechend anzupassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

**9. Bericht der Feuerwehr**

Der Bericht der Feuerwehr wurde von Gemeindebrandmeister Andiel vorgetragen und ist in der Anlage 3 beigefügt.

Er teilte mit, dass am 02.Dezember eine Mitgliederversammlung stattfinden wird. Hierbei steht die Wiederwahl von 2 Schweger Feuerwehrkameraden für weitere 6 Jahre an.

Aufgrund der Corona Pandemie würde auch seit dem 28.10.2020 kein Übungsdienst mehr stattfinden.

Ergänzend ist mit Anlage 4 noch eine Information des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen beigefügt (Die Feuerwehr in Zahlen).

**10. Anträge der Freiwilligen Feuerwehren Glandorf und Schwege zum Haushalt 2021 - Beratung**

**Vorlage: 01/602/2020**

Gemeindebrandmeister Andiel fragte, ob aufgrund pandemiebedingt zu straffenden Sitzungsablaufs die detaillierte Vorstellung der Bedarfsplanung entfallen könne, da diese im Einzelnen noch den Fraktionen vorgestellt wird. Dem wurde seitens der Ausschussmitglieder gefolgt.

Die Bedarfsplanung (siehe Anlage 4) stellt die investiven Haushaltsmittel der Gemeindefeuerwehr sowie den Aufwand der Bedarfsplanung für das Jahr 2021 dar. Die wesentlichsten Punkte wurden von ihm zusammenfassend aufgeführt. Es handelt sich hier unter anderem um Ausrüstung der Kleidung, um die Anschaffung von Umkleidekabinen und Austausch von Hydraulikanlagen (z.B. Spreizer). .

**11. 1. Satzung zur Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung der Freiwilligen Feuerwehr - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 01/601/2020**

Bei Beratung zur Änderung der 1. Satzung der Aufwandsentschädigung wurde festgelegt, sich mit einer Bezuschussung des Führerscheinerwerbs mit den halben Kosten des Erwerbs zu beteiligen. Aufgrund der Gesetzeslage ist es auch nur möglich den Führerschein für die Feuerwehr zu nutzen.

Nachdem eine Nachfragen geklärt wurden, stellte der Ausschutsvorsitzende den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Die 1. Satzung zur Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Glandorf wird in der vorliegenden Form beschlossen. \_

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

**12. Geprüfter Jahresabschluss 2018 der Gemeinde Glandorf und Entlastung der Bürgermeisterin - Beratung und Beschlussfassung**  
**Vorlage: 01/605/2020**

Kämmerer Schmalstieg erläutert den geprüften Jahresabschluss 2018 der Gemeinde Glandorf. Der Beschlussvorschlag sowie die uneingeschränkte Entlastung der Bürgermeisterin wird einstimmig empfohlen. .

**Beschlussvorschlag:**

- Die vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück geprüfte Jahresabschluss 2018 der Gemeinde Glandorf werden festgestellt.
- Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 der Gemeinde Glandorf vom 10.05.2019 wird zur Kenntnis genommen.
- Der Bürgermeisterin Dr. Magdalene Heuvelmann wird für das geprüfte Haushaltsjahr 2018 die uneingeschränkte Entlastung erteilt.
- Der Jahresüberschuss in Höhe von 389.245,96 € soll in Höhe von 303.911,46 in die „Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ sowie in Höhe von 85.334,50 € in die „Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses“ eingestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

### **13. Warntag in Glandorf - Beratung**

Ratsherr Hesse merkte an, dass an dem Warntag die Sirenen in Glandorf und Schwege funktioniert hätten, aber die Warn Apps nicht. Er bittet um Überarbeitung des Systems möchte gerne weiteren Informationen erhalten.

Gemeindebrandmeister sagte, dass er in den nächsten Glandorfer Mitteilungen über die Warn Apps informieren wird.

### **14. CDU-Antrag Wassermanagement - Beratung**

Eingangs erklärt Ausschussmitglied Hesse, das die CDU-Fraktion zu dem am heutigen Mittag eingereichten Antrag (Anlage 6) keine Entscheidung erwarte, aber mit dieser Anregung in die Beratung gehen möchte.

Mit dem von Ratsmitglied Bäumer formulierten CDU-Antrag „Wassermanagement“ wird vorgeschlagen, die Anerkennung der 2. Uhr (Gartenuhr) für die Gebührenabrechnung abzuschaffen. Bisherige Gartenuhren hätten Bestandschutz. Nur neue 2. Uhren werden nicht erfasst. Hierdurch solle auf Wassereinsparungen hingewirkt werden.

Ratsherr Harwerth erläutert den Antrag weitergehend, dass das Regenwasser in einer Zisterne gesammelt wird und dass der Bau einer Zisterne von der Gemeinde durch ein aufzulegendes Förderprogramm bezuschusst wird.

Ratsherr Hesse warf den weiteren Gedanken auf, die Frischwasserpreise in den Sommermonaten zu erhöhen.

Frau Dr. Heuvelmann appelliert an die Bürger, grundsätzlich sorgsam mit Wasser umzugehen. Ausschussvorsitzender Jürgens plädiert dafür, das Gleichheitsprinzip zu wahren und den Wasserverbrauch zu reduzieren.

### **15. Gemeinsame Kläranlage - Vorentwürfe Vertragsunterlagen - Beratung**

Bezüglich der gemeinsamen Kläranlage wurden seitens der Kanzlei Hoppenberg gleichlautende Erstentwürfe beiden Gemeinden zugesendet. Die Bürgermeisterin erklärte, dass diese derzeit in Bearbeitung sind. Ein Ziel ist, den Vorvertrag noch vor dem 01.01.2021 fertigzustellen.

### **16. Anfragen und Anregungen**

Gemeindebrandmeister Andiel präsentierte eine Feuerwehrzeitschrift mit der einem Foto des neuen Löschzuges der Glandorfer Feuerwehr auf der Titelseite.

Weitere Anfragen und Anregungen wurden nicht gestellt.

### **17. Schließung der Sitzung**

Mit Dank an alle Teilnehmer schloss der Ausschussvorsitzende Stefan Jürgens um 21.41 Uhr die Sitzung.

gez. Stefan Jürgens  
Vorsitzender

gez. Annette Borgmeyer  
Protokollführer